

Willkommen zur Hauptversammlung 2005 der Dürr AG

Stuttgart, 22. Juni 2005

Hauptversammlung 2005

Bericht des Vorstands

Stephan Rojahn
Vorsitzender des Vorstands
Dürr AG

Stuttgart, 22. Juni 2005

2004 im Überblick

In die schwarzen Zahlen zurückgekehrt

Kostenposition durch *sprint*² → verbessert

Finanzierung neu strukturiert

Übernahme restliche Anteile Carl Schenck AG (Squeeze-out)

Konzern neu ausgerichtet

Themenüberblick

Strategische Neuausrichtung Konzern

Geschäftsverlauf 2004

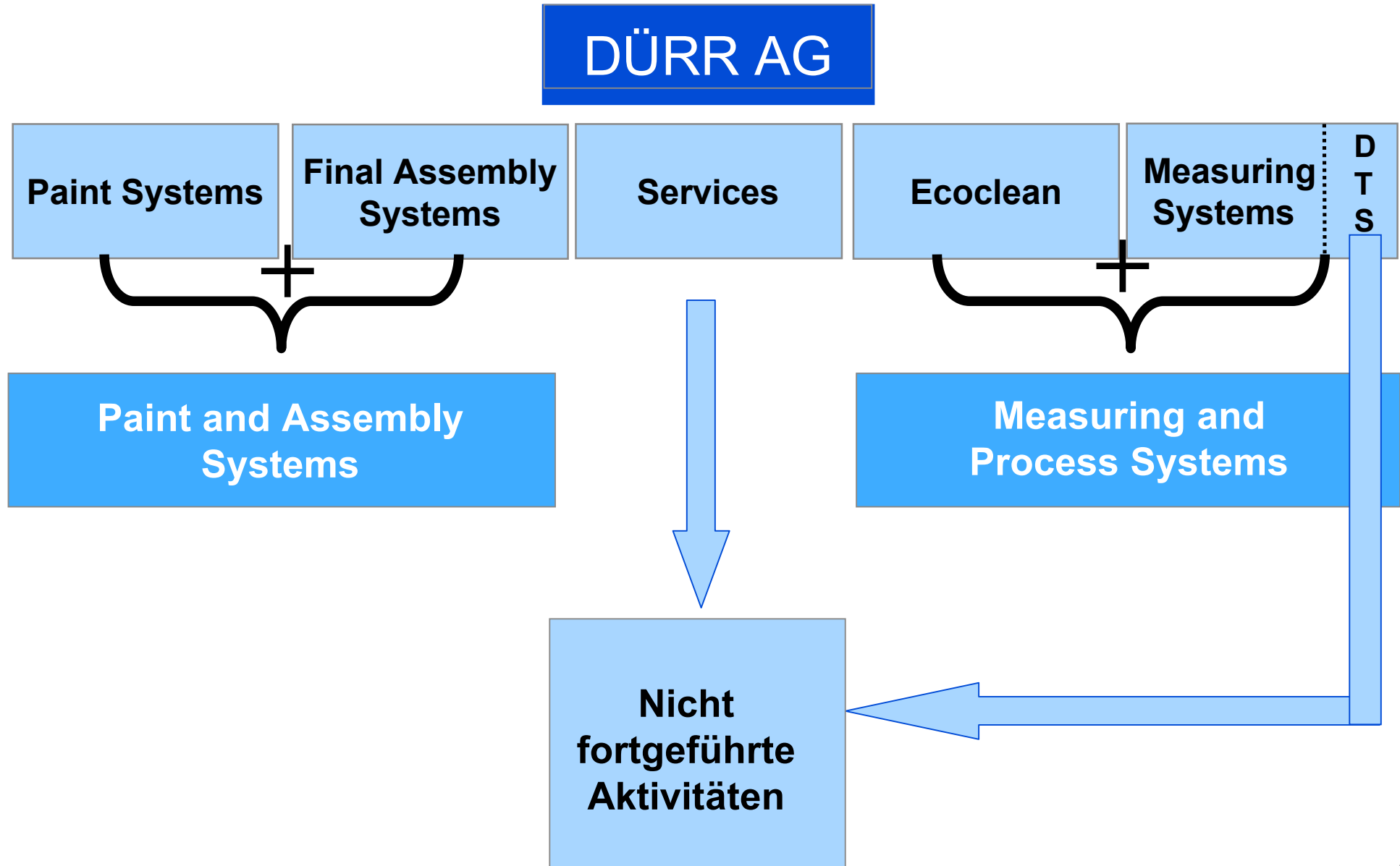
sprint² 

Vorteile neue Konzernstruktur

Innovationen

Eckdaten 1. Quartal und Ausblick

Neuordnung des Konzerns



Neue Struktur: 2 Unternehmensbereiche



DÜRR AG

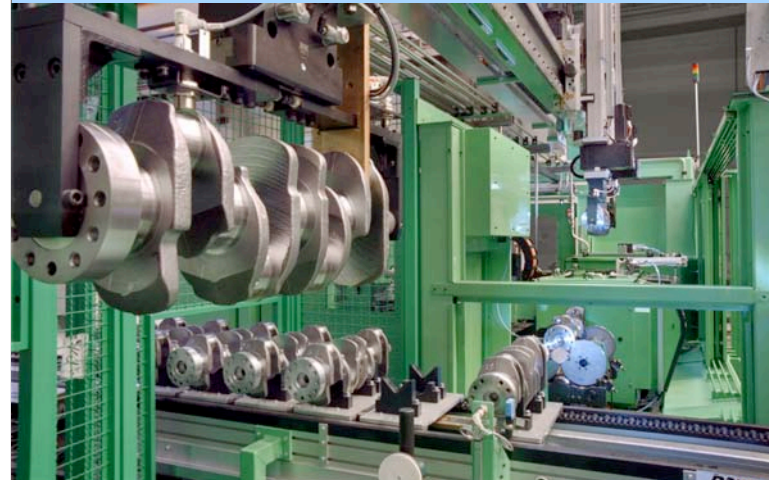


Paint and Assembly Systems



- ♣Paint Systems Automotive
- ♣Paint Systems Industrial
- ♣Application Technology
- ♣Environmental and Energy Systems
- ♣Factory Assembly Systems
- ♣Plant Services

Measuring and Process Systems



- ♣Balancing and Diagnostic Systems
- ♣Development Test Systems
- ♣Measuring and Process Technologies
- ♣Cleaning and Filtration Systems

Themenüberblick

Strategische Neuausrichtung Konzern

Geschäftsverlauf 2004

sprint² 

Vorteile neue Konzernstruktur

Innovationen

Eckdaten 1. Quartal und Ausblick

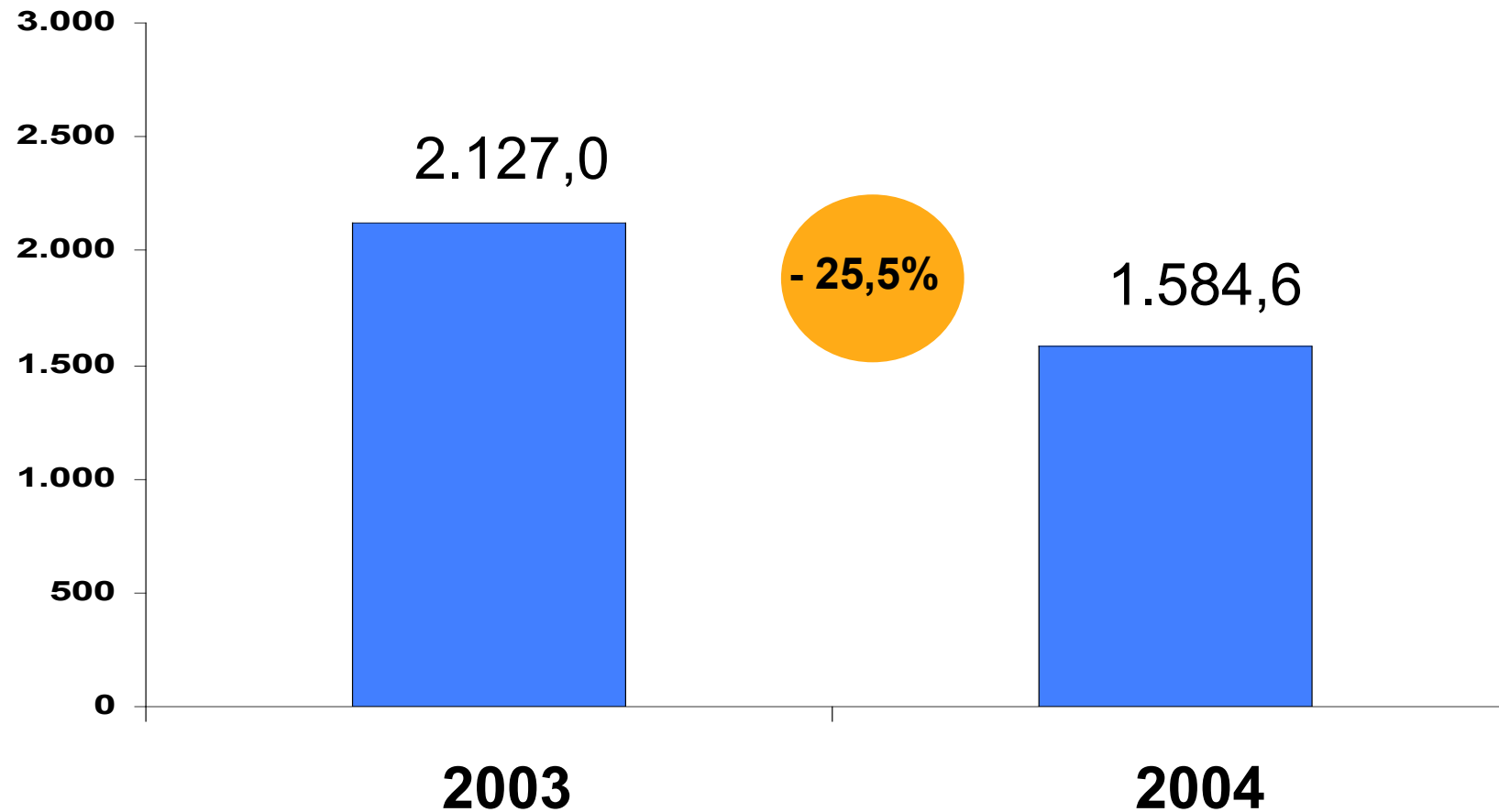
Eckdaten Gesamtkonzern

Zurück in die schwarzen Zahlen

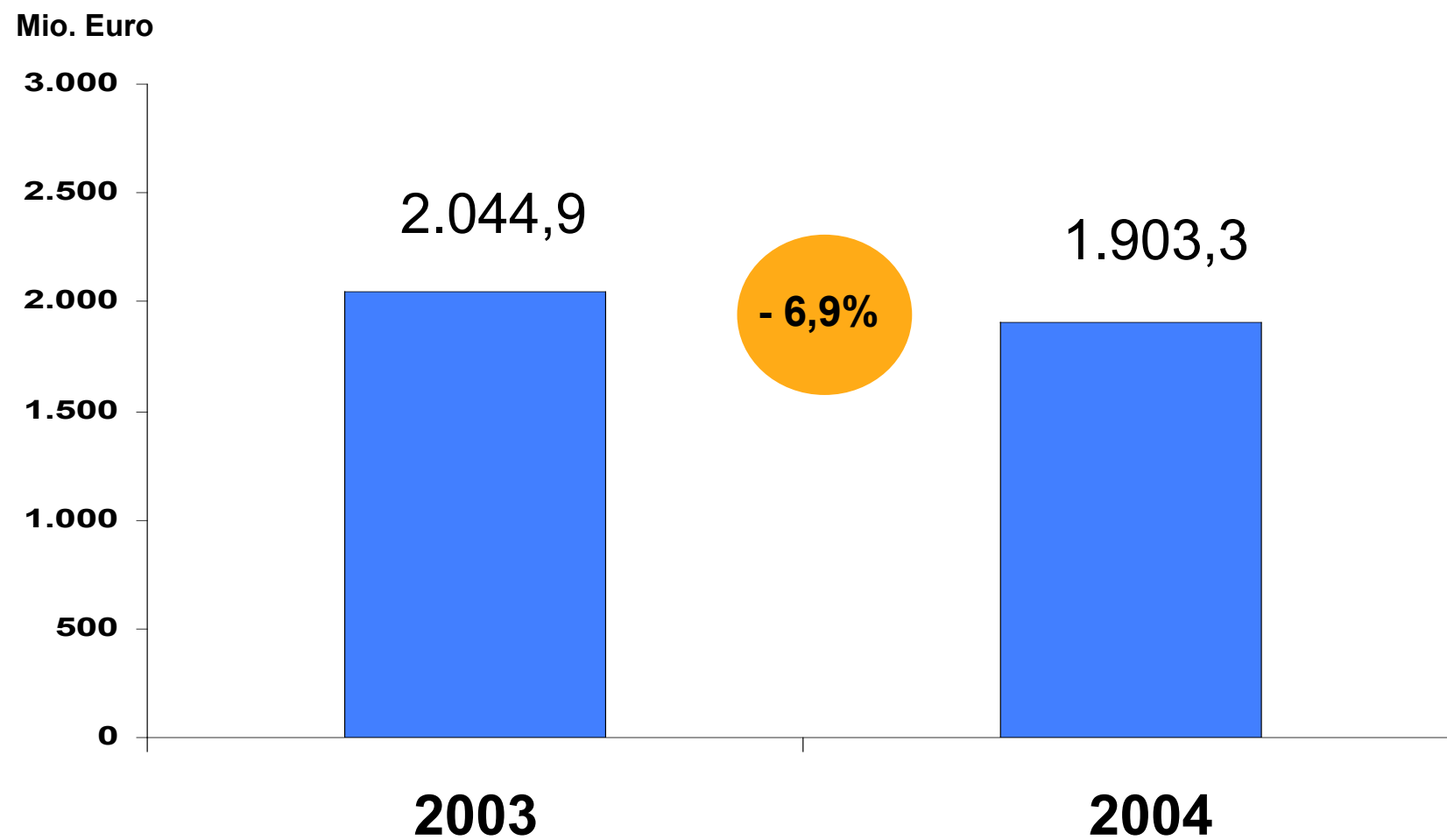
	2004	2003	Veränderung
in Mio. Euro			
Umsatz	2.136,4	2.271,9	-135,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	11,8	-5,7	+17,5
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	4,7	-30,3	+35,0
Ergebnis je Aktie (in €)	0,40	-2,14	+ 2,54

Auftragseingang wie erwartet unter Vorjahr Großauftrag in 2003

Mio. Euro



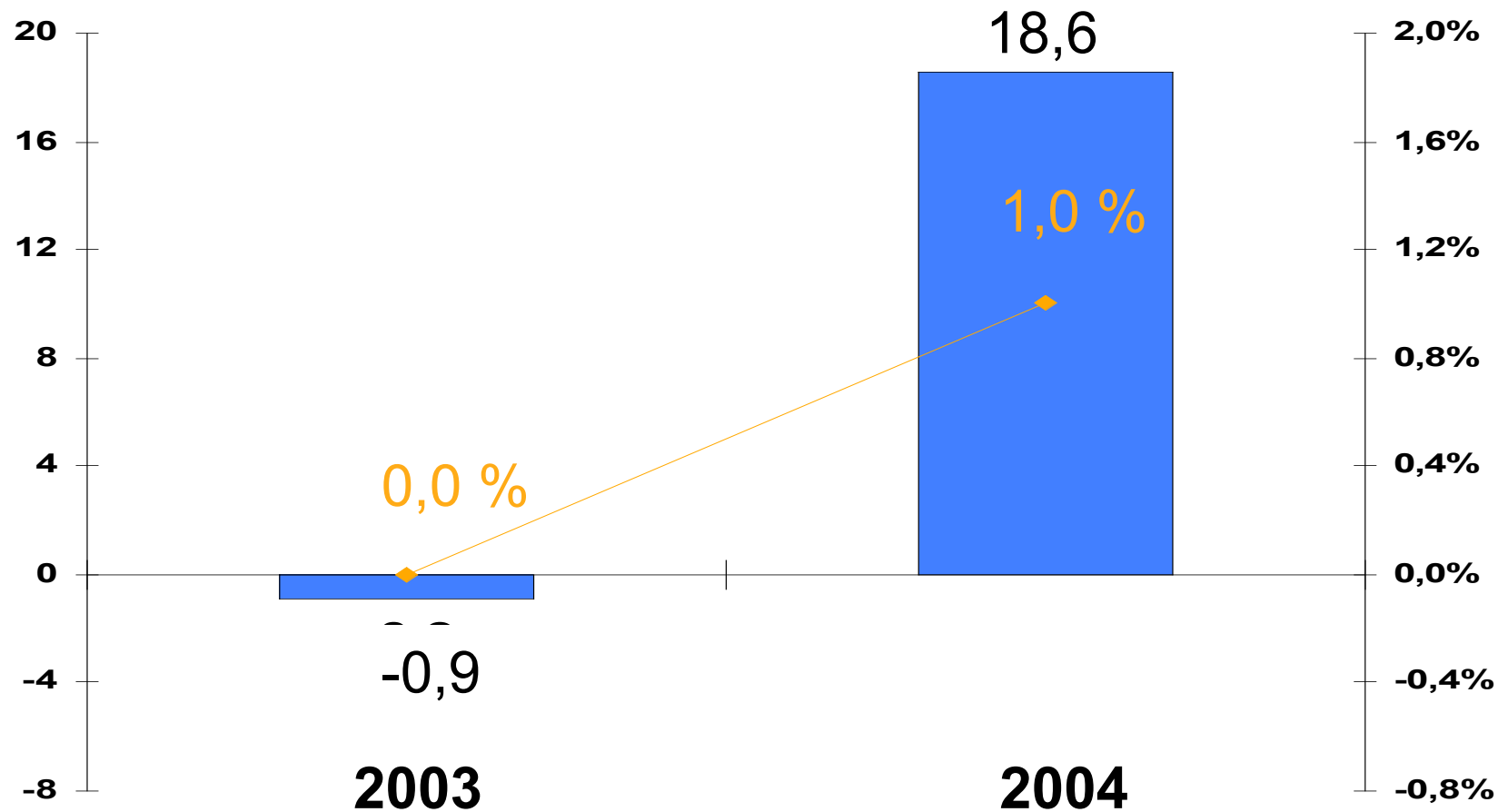
Umsatz leicht unter Vorjahr



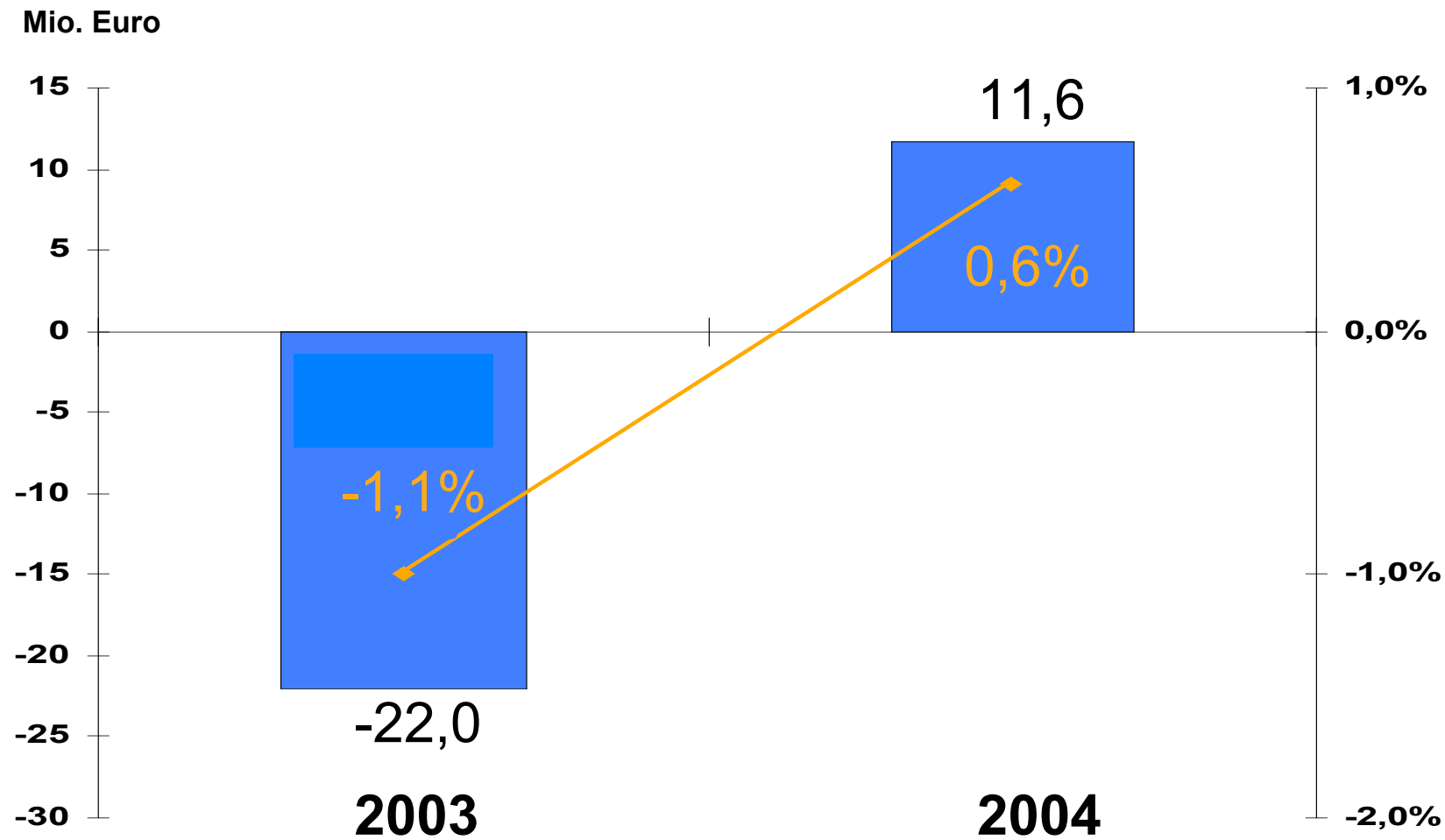
Ergebnis vor Steuern (EBT)

Deutliche Ergebnisverbesserung

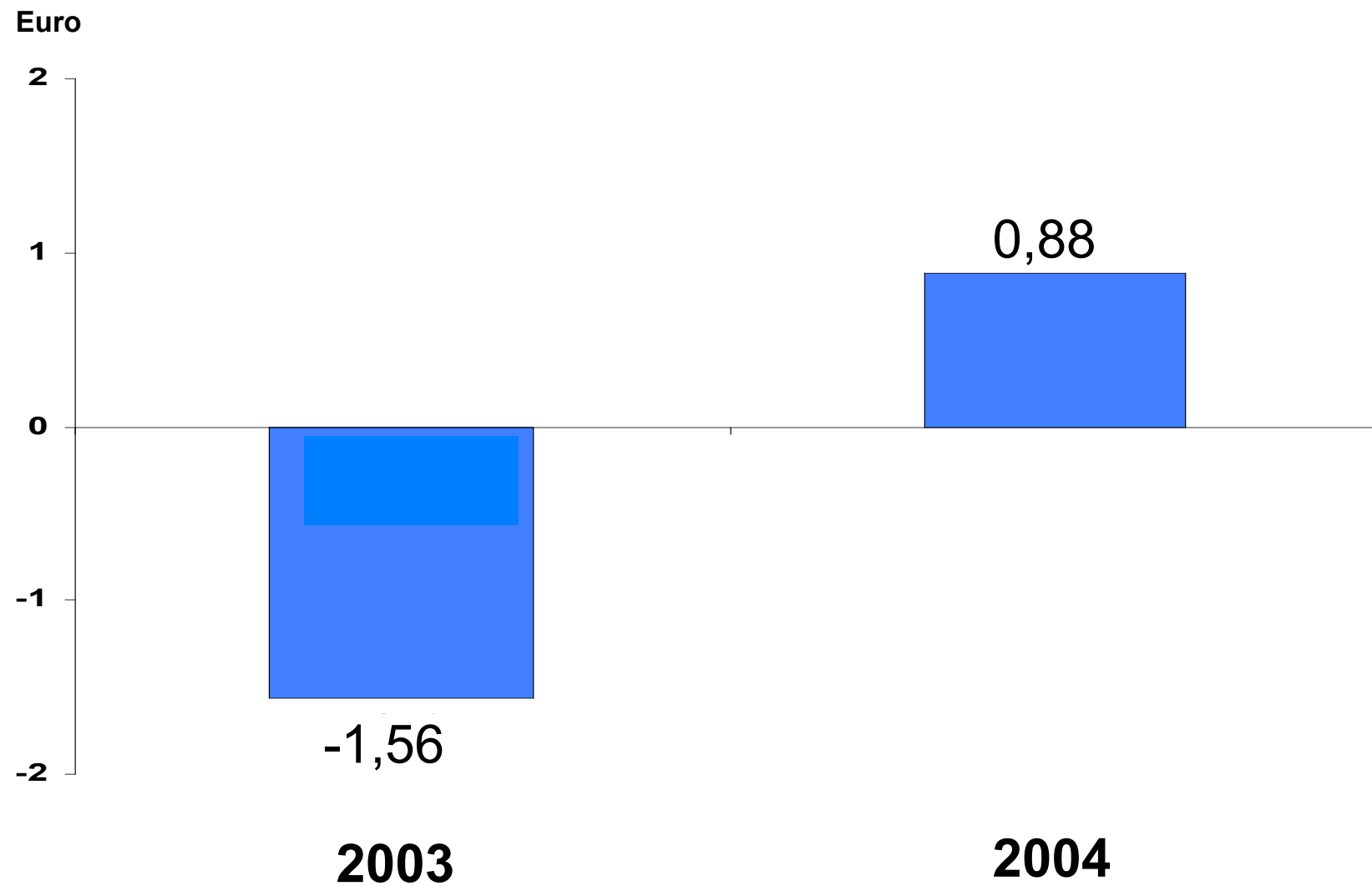
Mio. Euro



Jahresüberschuss



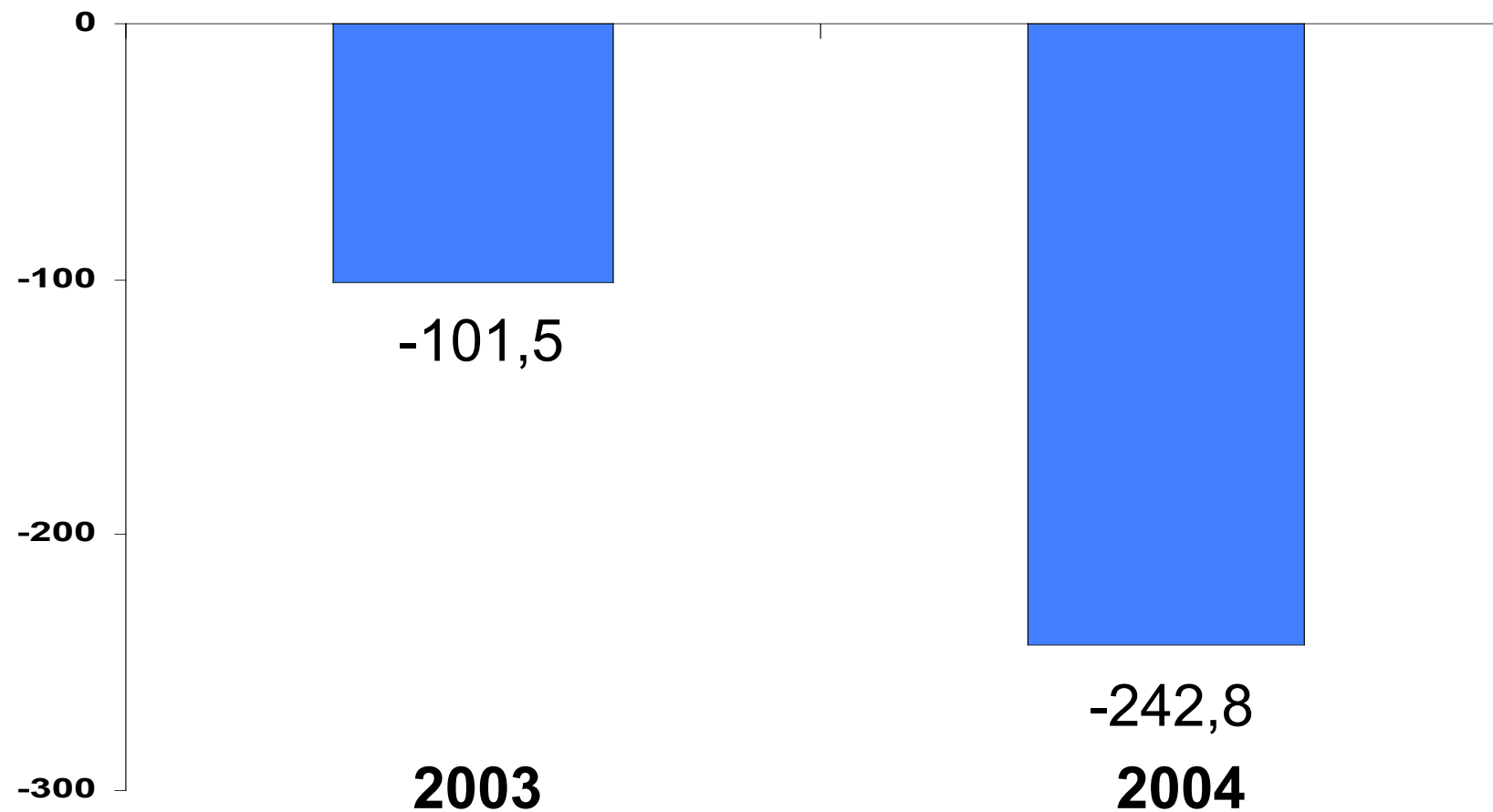
Ergebnis je Aktie



Nettofinanzverschuldung gestiegen *

Rückläufige Anzahlungen

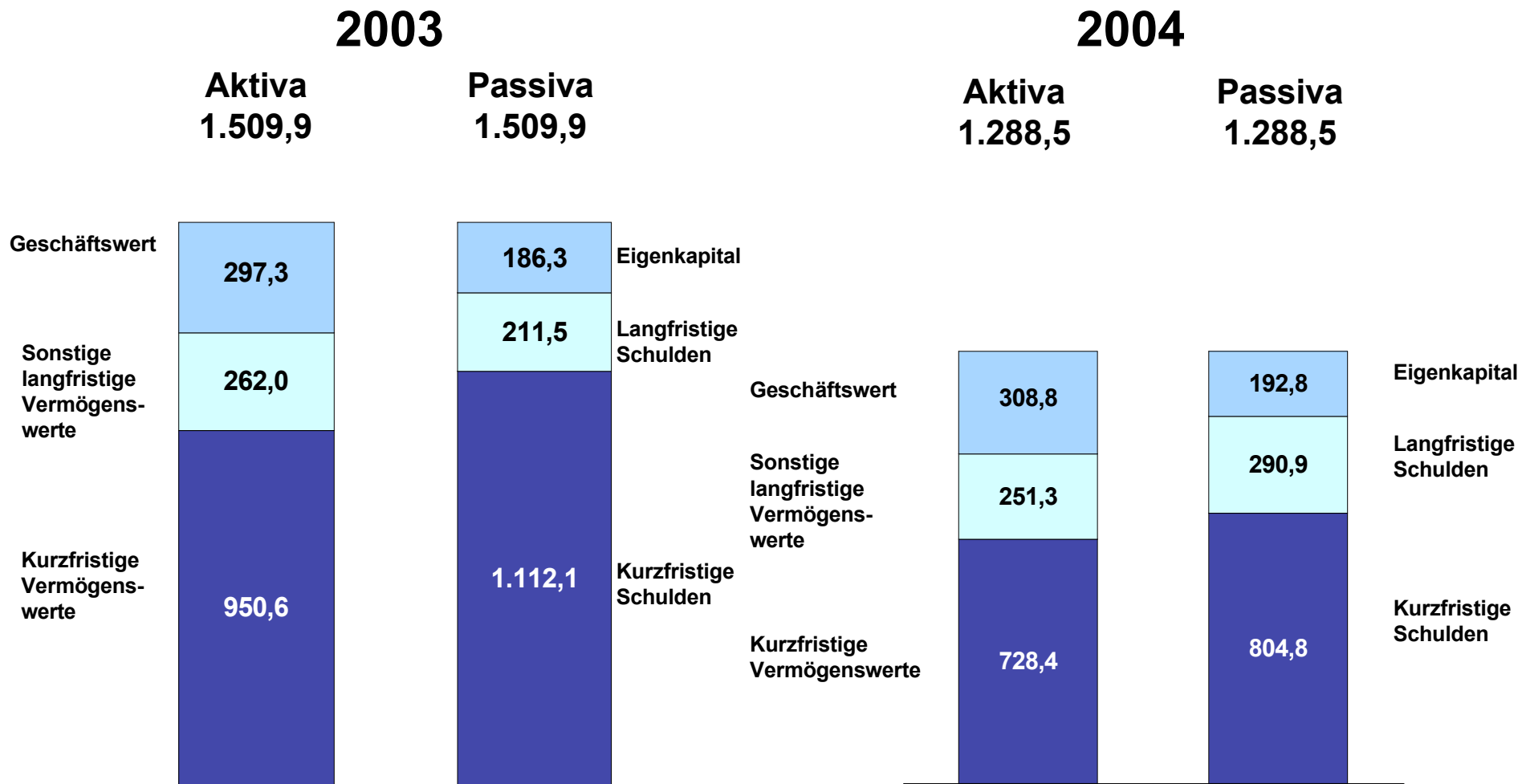
Mio. Euro



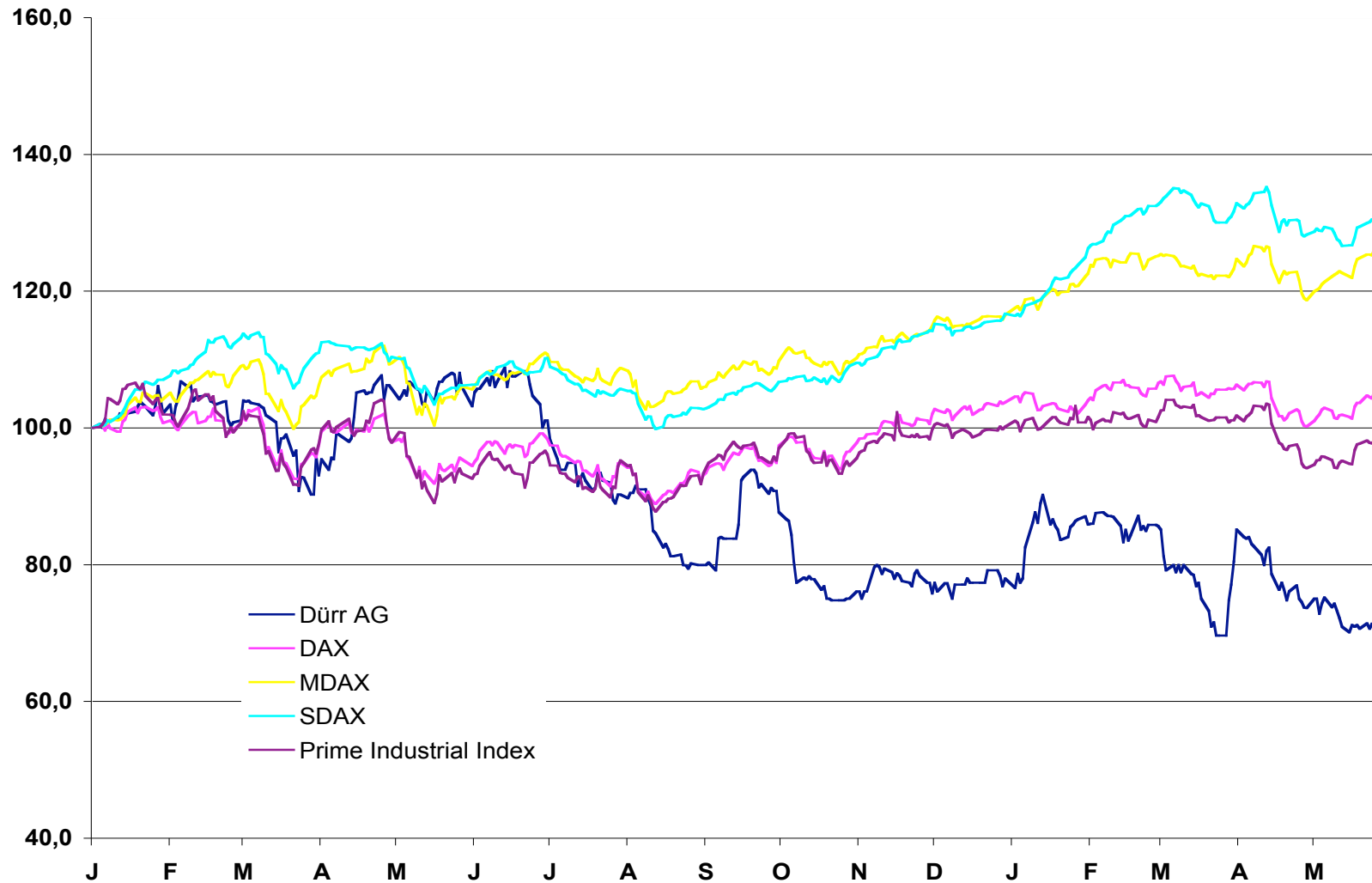
* jeweils zum 31.12.

Bilanz

Steigerung der Eigenkapitalquote auf 15,0%
Rückführung kurzfristiger Verbindlichkeiten



Dürr- Aktie: Kursverlauf 1/2004 bis 5/2005



Paint and Assembly Systems



	2004	2003
in Mio. Euro		
Auftragseingang	1.085,3	1.672,1
Umsatz	1.413,9	1.564,5
Ergebnis vor Steuern	30,2	36,8
Mitarbeiter zum Jahresende	4.236	4.401

- Auftragseingang erwartungsgemäß gesunken: hoher Basiswert in 2003
- Ergebnis durch außerplanmäßige Aufwendungen (8,3 Mio. €) belastet
- Großaufträge in Asien und Osteuropa
- Ausbau Industriegeschäft: Lackier- und Montagesysteme für Airbus A380

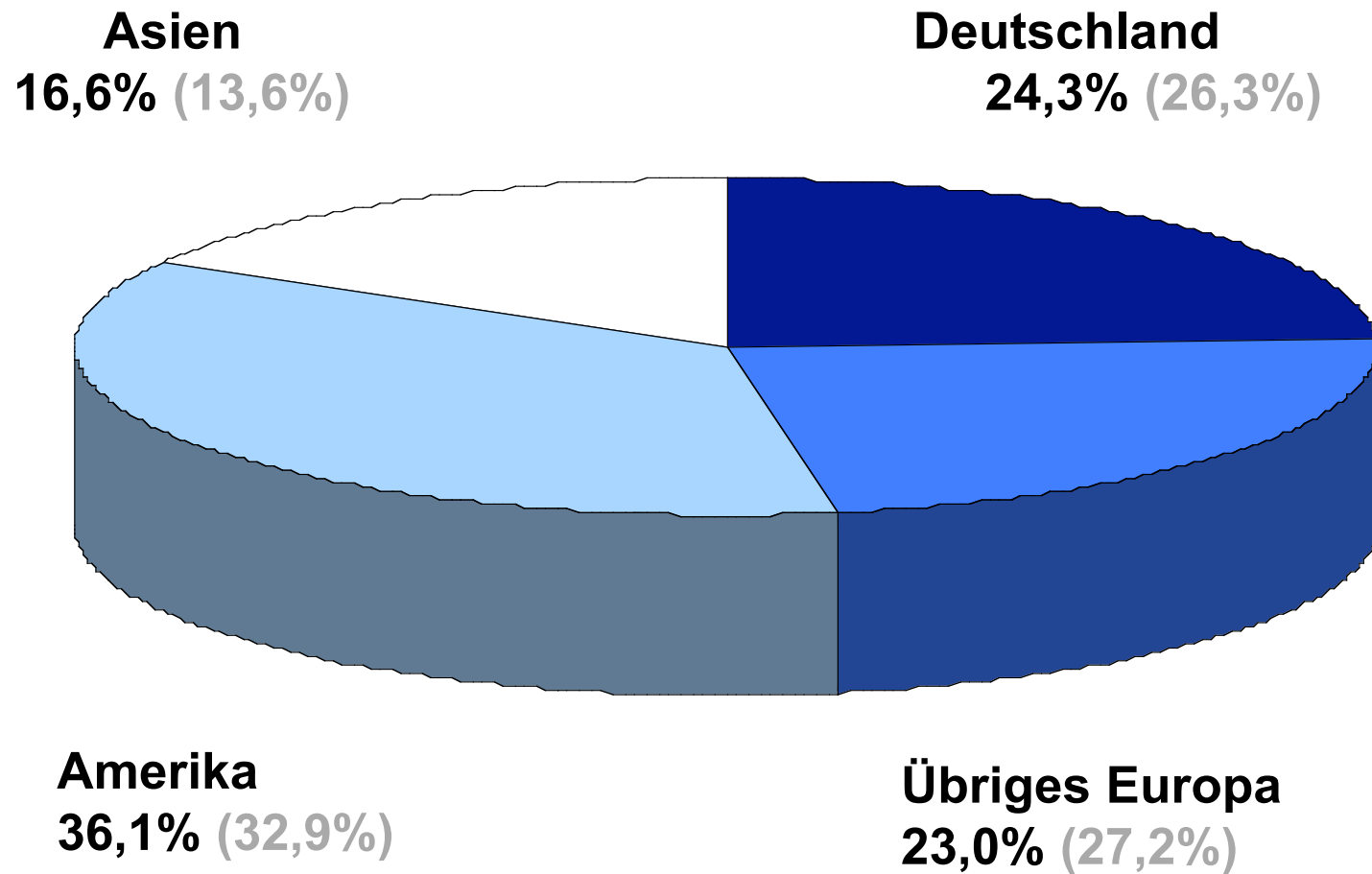
Measuring and Process Systems (ohne DTS)



	2004	2003
in Mio. Euro		
Auftragseingang	499,3	454,9
Umsatz	489,4	480,3
Ergebnis vor Steuern	5,8	-8,8
Mitarbeiter zum Jahresende	2.993	3.187

- Zuwachs bei Umsatz und Auftragseingang
- Verfahrenstechnik für Bergbau / Energiesektor: Wachstumstreiber mit anhaltend guten Chancen und überdurchschnittlichen Margen
- Ergebnis bei Schenck signifikant verbessert
- Starke Position in Asien, z.B. China und Indien

14% Umsatzwachstum in Asien



Vorjahreswerte in Klammern

Ausbau des Asiengeschäfts

Kapazitätsabbau in Traditionsmärkten

	2004	2003	Veränderung
Mitarbeiter nach Regionen			
Deutschland	3.723	4.087	-364
Rest Europa	1.513	1.618	-105
Amerika	1.309	1.386	-77
Asien (inkl. Afrika/Australien)	735	551	+184
Gesamt	7.280	7.642	-362

Themenüberblick

Strategische Neuausrichtung Konzern

Geschäftsverlauf 2004

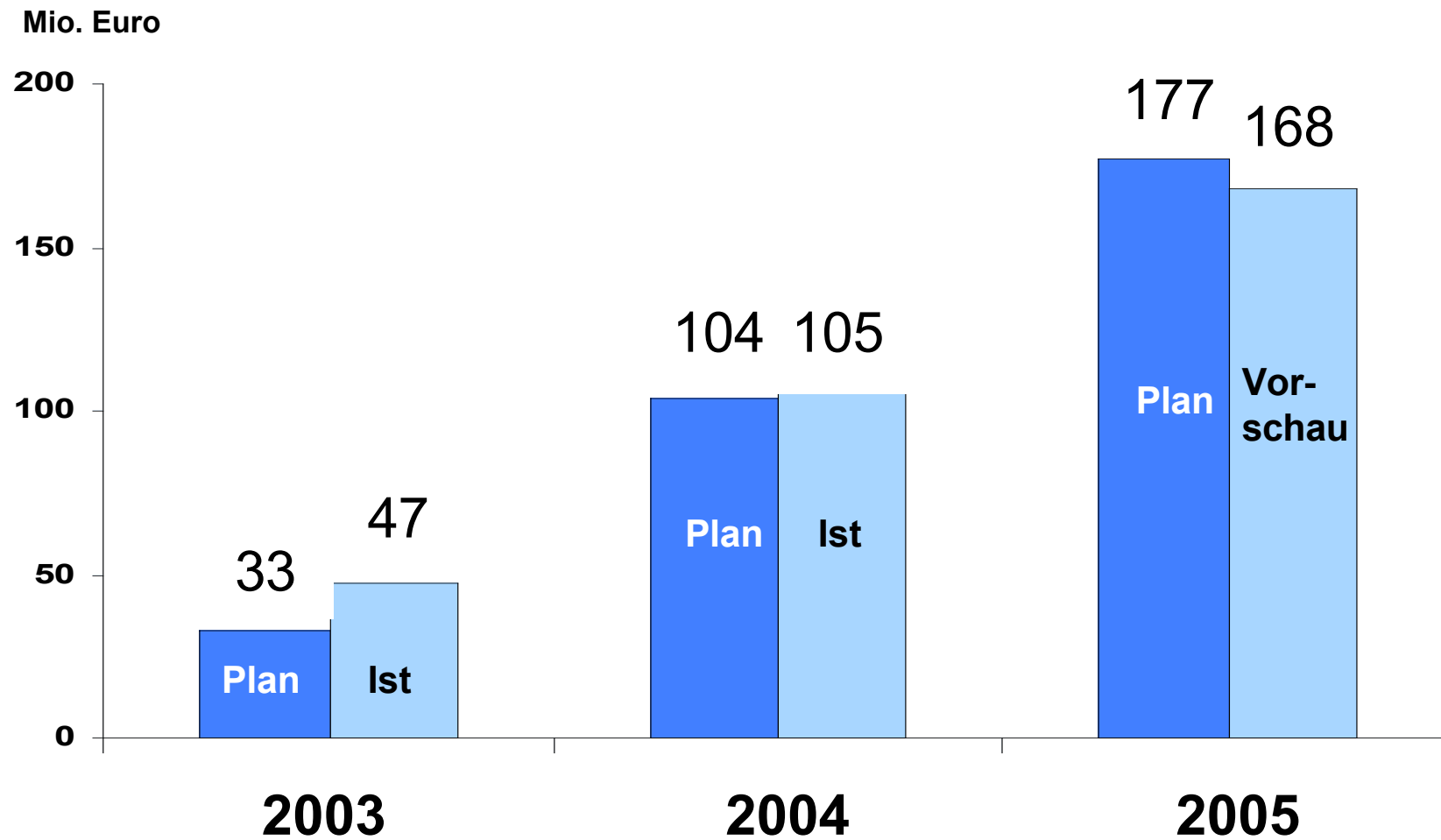
sprint² 

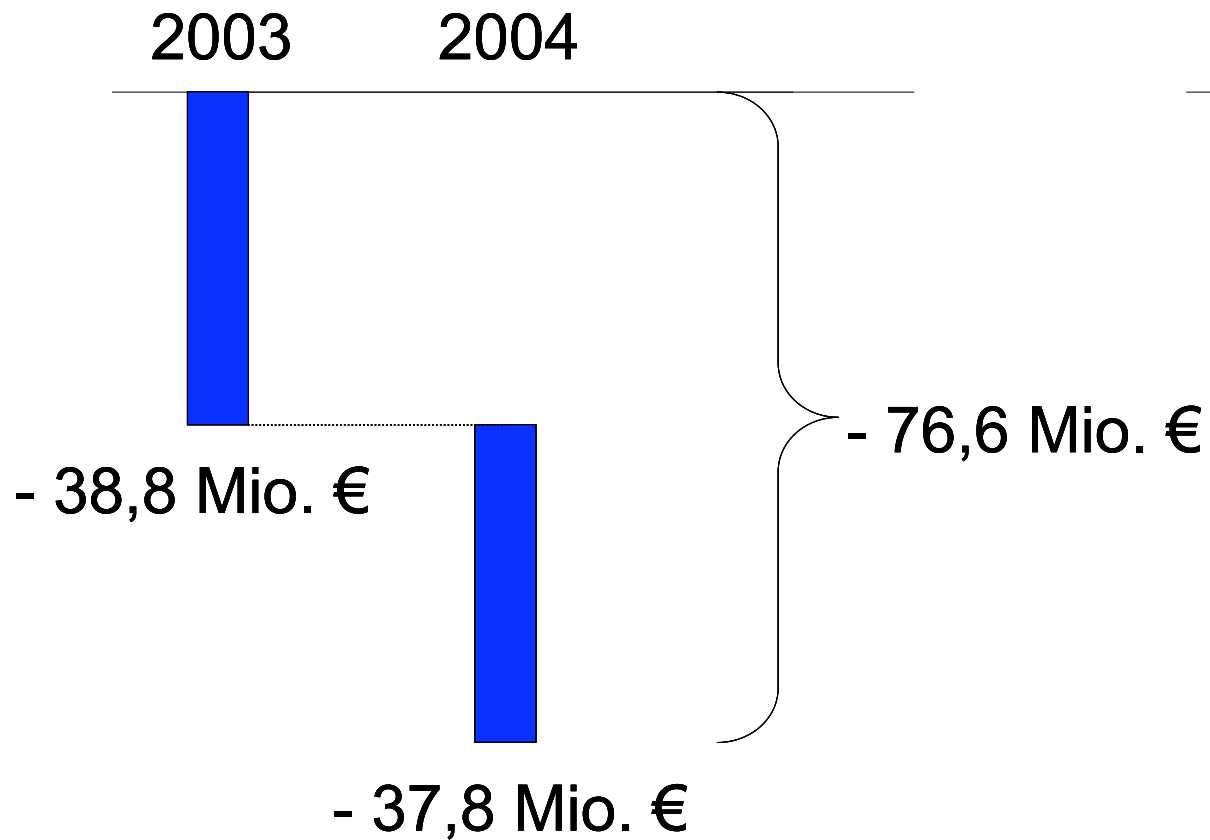
Vorteile neue Konzernstruktur

Innovationen

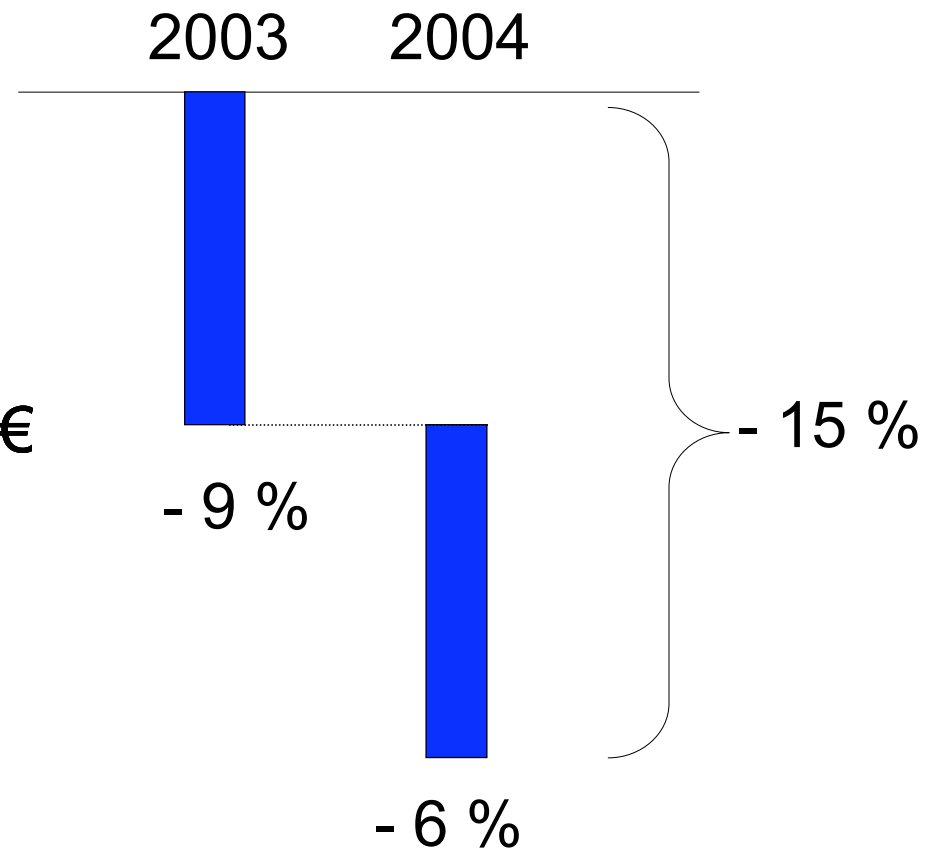
Eckdaten 1. Quartal und Ausblick

*sprint*² → Kosteneinsparungen (kumuliert 2003 bis 2005)





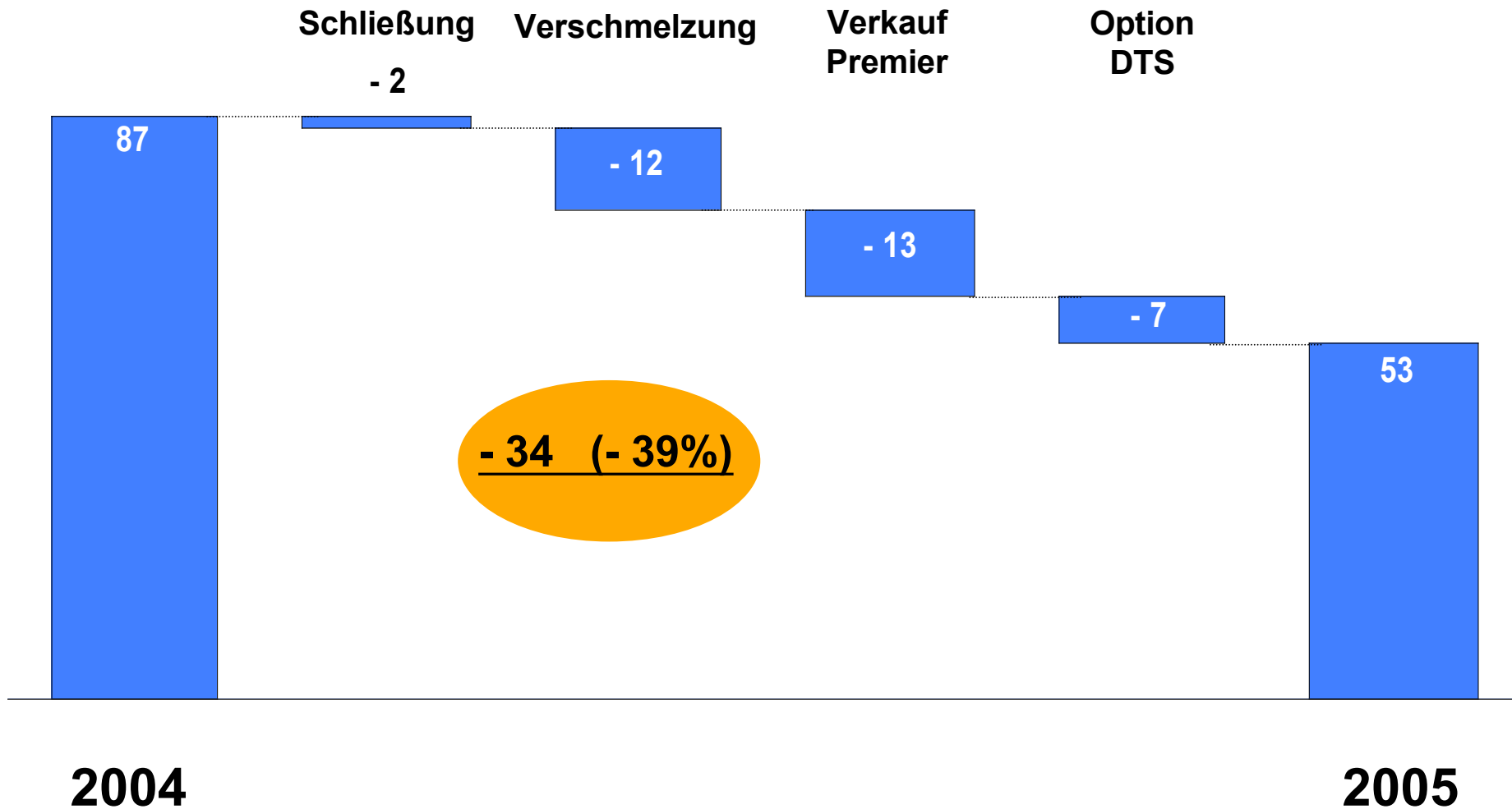
Personal-
kosten



Herstellkosten
Lackiertechnik

Standort- und Portfoliobereinigung

Verringerung Anzahl Gesellschaften



Themenüberblick

Strategische Neuausrichtung Konzern

Geschäftsverlauf 2004

sprint² 

Vorteile neue Konzernstruktur

Innovationen

Eckdaten 1. Quartal und Ausblick

Neuausrichtung Konzern Gründe



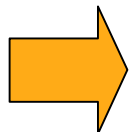
Markt

Weitere Verschlechterung des Marktumfelds in der Automobilindustrie

- Preis vor Wirtschaftlichkeit
- Investitionsverschiebungen
- Kaum Wachstum

Dürr

- Komplexe Konzernorganisation:
 - Doppelstrukturen
 - Fehlende durchgängige Verantwortungsketten
- Geringe Eigenkapitalquote
- Fehlende Synergien bei Services/Anlagengeschäft und in der Prüftechnik
- Wachstums- und Ertragspotenzial im Industriegeschäft



**Neuausrichtung der Konzernstruktur zur
Stärkung der Ertragskraft**

Initiativen zur Ertragssteigerung (1)

2 x 2-Säulen-Strategie



Anlagenbau

Paint and
Assembly
Systems



Maschinenbau

Measuring and
Process Systems



Automobil-
geschäft

Industrie-
geschäft

Initiativen zur Ertragssteigerung (2)

Ausbau des Industriegeschäfts von 15% auf 25%

Branchen	Beispiele
Luftfahrtindustrie	Montage und Lackieren von Flugzeugen, Auswuchten von Turbinen
Grundstoffindustrie	Wäge- und Dosiersysteme
Minenindustrie	Kohlenwaschanlagen
Umweltechnik für Chemie-, Pharma- und Automobilindustrie	Abluftreinigung und Wärmerückgewinnung
Nahrungsmittel, Chemie und Pharma	Dosiersysteme

Initiativen zur Ertragssteigerung (3)

Chancen im Remodelling-Geschäft

Beispiele

Lackiertechnik

- Nachrüstung bestehender Anlagen (weit über 100 Karosserie-Lackieranlagen weltweit)

mit dem Ziel:

- > Reduzierung Stückkosten, z.B.
 - Energieverbrauch
 - Lackverbrauch

Endmontagetechnik

- Schnellere Modellwechsel und größere Fahrzeugvielfalt

erfordern:

- > Anpassung der Montage
- > Flexiblere Montagesysteme

Vorteile neue Konzernstruktur

Mehr Effizienz und Schlagkraft am Markt

- 10 Mio. € jährliche Einsparungen ab 2006
- Effizientere Abläufe durch Wegfall unwirtschaftlicher Doppelstrukturen beschleunigt die Geschäftssteuerung
- Weltweit durchgängige Ergebnisverantwortung der Geschäftsbereiche
- Konzerninterne Synergien in
 - Verwaltung
 - Entwicklung
 - Einkauf
- Mehr Schlagkraft am Markt:
 - Auftritt als eine Firma
 - Bündelung von Kernkompetenzen
 - Weltweite Betreuung von Großkunden
 - Schnellerer Transfer von Wissen und Erfahrung

Themenüberblick

Strategische Neuausrichtung Konzern

Geschäftsverlauf 2004

sprint² 

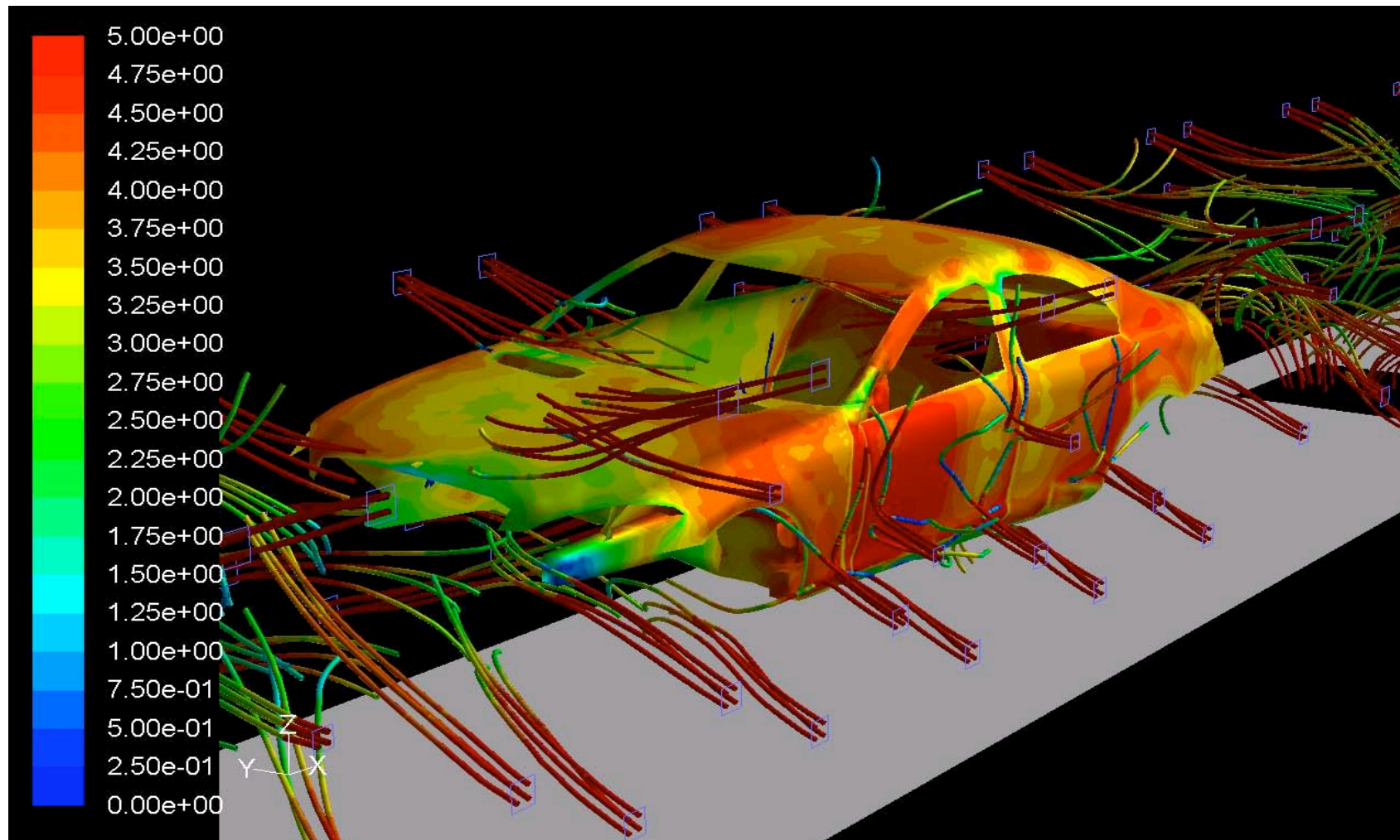
Vorteile neue Konzernstruktur

Innovationen

Eckdaten 1. Quartal und Ausblick

Simulation

Mehr Tempo, weniger Kosten



Hocheffiziente Zerstäubertechnik

Beitrag zur Stückkostensenkung in der Produktion



FAStplant

Flexibles Fabrikkonzept für die Endmontage



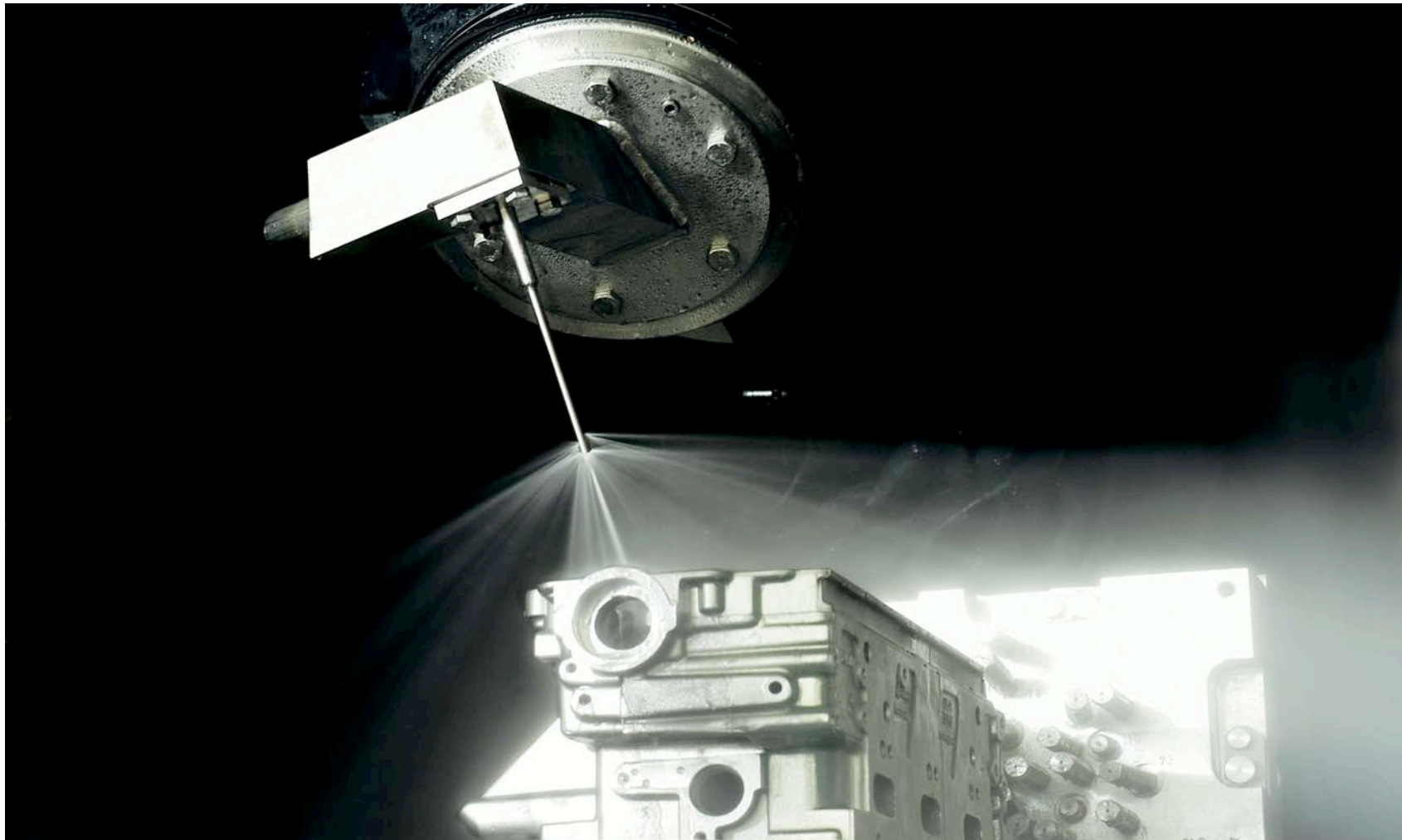
Kohlenstaub-Dosiersystem

Dynamische Nachfrage in Asien



Reinigungstechnik

Präzision für maximale Sauberkeit



Themenüberblick

Strategische Neuausrichtung Konzern

Geschäftsverlauf 2004

sprint² 

Vorteile neue Konzernstruktur

Innovationen

Eckdaten 1. Quartal und Ausblick

Eckdaten

1.Quartal 2005



	Q1 2005	Q1 2004	Veränderung
in Mio. €			
Auftragseingang	375,6	361,9	13,7
Auftragsbestand zum 31. März	989,2	1.221,0	-231,8
Umsatz	337,6	429,8	-92,2
Umsatzkosten (in %)	80,6 %	82,9 %	-2,3 PP
Zinsergebnis	-8,4	-4,9	-3,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-6,8	2,1	-8,9
Fehlbetrag / Überschuss	-4,2	0,7	-4,9

Ausblick 2005: Ergebnis vor Umsatz

- Geschäftsbedingungen in der Automobilindustrie noch schwieriger geworden
- Paint and Assembly Systems: Umsatz 10 % unter Vorjahr erwartet
- Measuring and Process Systems: Umsatz knapp 10 % über Vorjahr geplant
- Ziel: Konzern EBT (Ergebnis vor Steuern) über Vorjahr
- Wesentlich ist weitere Auftragsentwicklung bei Paint and Assembly Systems
- Transformationsprozess wird mit Nachdruck weitergeführt

Disclaimer

"Diese Unterlagen enthalten Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Vorstands der Dürr AG zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession in Europa oder Nordamerika, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, mangelnde Kundenakzeptanz neuer Dürr-Produkte oder -Dienstleistungen einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die Dürr AG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung."

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Stuttgart, 22. Juni 2005